

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Eh dann er gwint die Oberhand/  
Vnd einnimbt ganze Reich vnd Land.  
Wacht auff ißr Deutsche Fürsten thew/  
Dem Vatterland reicht dar ewi Stew/  
Weils zeit ist/ vnd die Medicin/  
Diß Ubel noch kan nemen hin.

Da sihe Christlicher Leser/was dises für ein Lär  
menschlager/der die versambleten Fürsten an dem  
bewißein Ort hat wöllen auffwiglen/ anreitzen/ ja  
gleichsam zwingen/dass sie iſre Zeughäuser auffthün/  
aufrüsten was Spies vnd Stangen tragen mag/  
in allen Gassen lärmenschlagen lassen/vnd mit Ges  
walt den nechsten den besten zubekriegen / herein  
fallen. Nun kan ich wol ermessen/Osiander werd sa  
gen ein solcher Blützapff / Mordpoet/ vnd dergleis  
chen Pfaffen oder Predicanten(wie es der Edel Herz  
nennet) gehe ihm nichts an. Wie wåt ihm aber/wann  
diser außfrürisch Höger auf Osiandri Schrifte zum  
theil/womit gar/Orsach genommen: vnd ein Herz  
het gefaßt / Rayser / König vnd souil Potentaten  
an ein Büschele zunemen: Dann se einmal nit ver  
neint kan werden / Osiander hab gar hizig von dem  
Bapst geschriben: so hat er der blütdürstigen Frans  
gosen(wie ers nennet) trewlich gedacht: Den König  
auß Hispanien in den Niderlanden Hündisch gebiss  
sen: Etliche Catholische Ständ im Reich iher Tyr  
anney halber angetascht: Den Leuthen selzame Ges  
danken gemacht von den hungerigen Muggen vnd  
frembden Nationen/die da kommen möchten. Man  
soll darzusehen/damit man nit zuspat komme/wann  
die Rhü schon auf dem Stall. Vergleich einer dise  
Wort Osiandri mit jenen schädlichen/ sträfflichen/  
außfrürischen Versen / vnnnd sehe wie weit sie virtute